

Borgfeld braucht ein Bürgerhaus

Borgfelder Forum: das Votum der Schützengilde sollte nicht widerspruchslos hingenommen werden

Genau 23 der insgesamt etwa 300 Mitglieder der Schützengilde Borgfeld haben sich am 22. Juni 2022 dagegen ausgesprochen zu prüfen, ob auf einer kleinen Fläche von Jacobs Wurth in Verlängerung der Feuerwehr ein Bürgerhaus errichtet werden kann. Das negative Votum hat weitreichende Konsequenzen für unseren Stadtteil mit seinen fast 10.000 Einwohnern*innen. Damit werden die seit vielen Jahren andauernden Bemühungen um einen solchen Ort der Begegnung und der Kultur erneut zunichte gemacht, obwohl die Schützengilde weder Eigentümerin der Festwiese ist noch ein alleiniges Verfügungs- und Nutzungsrecht besitzt.

Mit diesem Votum werden die Ideen, Entwürfe und kreativen Ansätze von Stadtplaner Wendelin Seebacher missachtet. Zugleich wird der Einsatz von Prof. Rudolf Hickel um einen Interessenausgleich zwischen Bürgerverein, Schützengilde und den Verfechtern eines Bürgerhauses vom Tisch gewischt.

Das Borgfelder Forum, das an diesen Bemühungen unmittelbar beteiligt war, wertet die Entscheidung als Ausdruck eines Denkens, das keine Rücksicht auf die Belange der Bevölkerung nimmt. Der Vorsitzende der Gilde, Ingo Buchenau, hat den von ihm mitentwickelten Minimalkompromiss in der Versammlung sachlich und fair vertreten. Schließlich ging es nur um einen Prüfungsauftrag ohne jede Festlegung.

Ein Bürgerhaus soll nicht zuletzt dem Zusammenhalt in der Bevölkerung dienen - ein zentraler Gedanke, vom dem auch die Schenkungsurkunde von Daniel Jacobs geleitet ist. Für die Gegner eines simplen Prüfungsauftrages spielt dies offenkundig keine Rolle, ebenso wenig die Chancen, die sich mit einer solchen Einrichtung für Schülerinnen und Schüler der beiden Grundschulen ergeben würden, auch nicht die Tatsache, dass gerade ältere Menschen gegen die Vereinsamung eine Stätte der Begegnung brauchen. Die Missachtung all dieser Interessen sollte nicht widerspruchslos hingenommen werden.

Für das Borgfelder Forum: Carsten Böning, Hermann Vinke